

Formatierung für Beiträge kommunikation@gesellschaft:

1. Schrifttype: Times New Roman, 12 pt

2. Titel

Times New Roman 14 pt fett

3. *von Autor*

Times New Roman 12 pt kursiv

4. weitere Überschriften

Kapitelüberschrift

12 pt fett,

Überschrift

2. Ebene 12 pt kursiv

5. Einzüge und Abstände

Blocksatz, Abstand vor 3pt, nach 6pt

Zeilenabstand genau 15pt

6. Textfluss: Absatzkontrolle

7. Fußnotentext 10pt, Zeilenabstand 12pt, Abstand vor 3pt, nach 3pt

8. Fußzeile:

kommunikation@gesellschaft, Jg.1, 2000, Beitrag 4 (12 pt, kursiv)

http://www.rz.uni-frankfurt.de/fb03/K.G/B4_2000_oy.pdf (10pt kursiv)

9. Seitenränder: Oben, links, rechts: je 2.5 cm, unten 3 cm

Abstand vom Seitenrand, Kopf- und Fußzeile jeweils 1,25cm.

10. Zitierungen im Text (Anlehnung an Soziale Welt):

Die Identifikation von quellen erfolgt normalerweise im Haupttext und nicht in den Fußnoten. Die Fußnoten dienen ausschließlich der Ergänzung des Haupttextes und nur in diesem Zusammenhang dann auch der Identifikation von quellen. Dabei gilt: a.) Gehört der Name des Autors zum Text, dann stehen in einer anschließenden Klammer Erscheinungsjahr und Seiten Zahl der jeweiligen Publikation. Wird der Autorenname im Text nicht erwähnt, steht auch sein Nachname (und nur dieser) in der Klammer.

b.) Angaben in Klammern, dies sich auf denselben Text beziehen, werden durch ein Komma, Angaben über verschiedenen Texte durch ein Semikolon getrennt, und zwar auch dann, wenn derselbe Autor mit mehreren Publikationen zitiert wird. c.) Hat der Text mehrere Autoren, dann werden deren Namen durch Schrägstriche getrennt. d.) bei mehr als zwei Autoren wird nur der Erstautor mit Zusatz et al. angegeben.

Beispiele:

Wie bei Homans (1960; 1962) gezeigt...

Bei Georg Simmel (1908: 34) wird eine Trennung

etc.

Literaturliste (entsprechen modifiziert denen der KZfSS):

Coleman, James S., 1990, Foundations of Social Theory. Cambridge, MA, und London The Belknap Press.

(Dt.. Grundlagen der Sozialtheorie. 3 Bde. München: Oldenbourg 1991, 1992, 1994.)

Häußermann, Hartmut, und Manfred Küchler, 1993, Wohnen und wählen. Zum Einfluss von Hauseigentum auf die Wahlentscheidung, Zeitschrift für Soziologie 22: 16-32.

Lepsius, Rainer; Rainer Weinert; Hans-Hermann Hertle, 1995, Der Plan als Befehl und Fiktion. Wirtschaftsführung in der DDR. Gespräche und Analysen. Opladen. Westdeutscher Verlag.

Simmel, Georg, 1989 (1900). Philosophie des Geldes. Gesamtausgabe Bd. 6. Frankfurt a.M.. Suhrkamp.

Sinnott, Richard, 1995, Bringing Public Opinion Back In. S. 11-32, in: Oskar Niedermayer und Max Kaase (Hg.): Public Opinion and International Governance. Beliefs in Government Vol. 2. Oxford/New York. Oxford University Press.

Windolf, Pau; Jürgen Beyer, 1995, Kooperativer Kapitalismus. Unternehmensverflechtungen im inter- nationalen Vergleich, Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie 47: 1-36.